

Befreiende Wahrheit (Joh.8,31-32)

Einstieg

Freiheit ist ein hohes Gut: Freiheit der Person (GG, Art.2), Meinungsfreiheit, Pressefreiheit, Religionsfreiheit, Reisefreiheit

Freiheit ist eine große Sehnsucht: für die, die unterdrückt oder eingeschränkt werden; die sich gebunden oder belastet fühlen

Wo finden wir Freiheit? Und was bedeutet sie? mit kraftvollen Worten hat Jesus darüber gesprochen -> Predigttext lesen

2 Thesen

- Man kann äußerlich frei, aber innerlich unfrei sein.**
- Wirkliche Freiheit gibt es nur in der Bindung an Jesus.**

auf die Worte Jesu reagieren Hörer damals mit Unverständnis (V.33): "Wie kannst du behaupten, das wir nicht frei sind?"

sie wissen sehr gut, was Knechtschaft bedeutet: Ägypten, Assyrien, Babylon, Persien, Alexander der Große, Römer

"wir sind niemals jemandes Knecht gewesen" meint innere Freiheit

ihr Stolz ist es "Abrahams Kinder" zu sein: Gottes erwähltes Volk, ihm allein unterstellt, frei von anderen Mächten

Jesus: nicht wirklich frei, sitzen Illusion auf, ohne es zu merken

Unverständnis auch heute möglich: können heute unser Leben frei und selbstbestimmt führen ("freies Land, (ziemlich) freier Wille")

These 1: Man kann äußerlich frei, aber innerlich unfrei sein.

Bibel: Die Sünde ist die eigentliche Unfreiheit des Menschen.

Sünde = egoistisch um nicht selber drehen, blind für das Gute, misstrauisch, hartherzig, unfrei sein = Entfremdung von Gott

Bibel: Wir sind gefangen in den Folgen der Entfremdung von Gott.

die eigentliche Mitte, die Beziehung zu Gott, ist verlorengegangen

- kreisen um unsere eigenen Vorstellungen und Wünsche
- angetrieben von der der Suche nach Liebe und Anerkennung
- definieren unseren Wert über Leistung und Erfolg
- machen uns abhängig von der Meinung anderer Menschen
- oft innerlich bestimmt durch Sorgen oder Ängste
- > schämen uns für Scheitern und Verfehlungen

- schaden mit unserem Verhalten uns und anderen Menschen
- sind bemüht, uns selber zu entschuldigen oder zu rechtfertigen
- können anderen nicht vergeben
- manche geraten in krankmachende Süchte oder Zwänge
- Erfahrungen aus der Vergangenheit

persönlich: entdecke oft mehr "unfreie Muster" als mir lieb ist

ist menschlich und zugleich Zeichen einer von Gott entfremdeten Welt

weckt die Sehnsucht, "spürbar befreit zu leben"

Freiheit gewinnen

Leitsatz unserer Gemeinde: "spürbar befreit leben"

weckt Sehnsucht und beschreibt Freiheit der Kinder Gottes (Gal.5,1)

- Ich habe das Vorrecht, Kind Gottes zu sein.
- Meine Würde und mein Wert liegen in seiner Hand.
- Durch Jesus ist in meinem Leben Neues geworden.
- Mein Versagen muss mich nicht länger belasten.
- Meine Sorgen kann ich loslassen, weil er für mich sorgt.
- Meine Ängste kann ich überwinden, weil Gott größer ist.
- Ich muss mich nicht rechtfertigen, ich bin gerechtfertigt.
- Ich kann Liebe leben und weitergeben.
- Ich bin niemals alleine, weil Jesus bei mir ist.
- Ich darf ewig leben mit Gott in seiner neuen Welt.

vollkommene Freiheit werden wir erst im Himmel erleben, bis dahin durch Jesus immer wieder neue Freiheit gewinnen

Abschluss: Bleibt bei Jesus! Denn wirklich Freiheit gibt es nur in der Bindung an ihn!

Wahrheit erkennen

biblische Begriff "Wahrheit" zielt nicht auf richtig oder falsch (ist nicht philisophisch oder naturwissenschaftlich gefüllt)

sondern beschreibt das, was Gott als Wahrheit offenbart hat

ich erkenne meine Unfreiheit und Erlösungsbedürftigkeit

ich erkenne in Jesus Christus das Heilshandeln Gottes für diese Welt und nehme es für mich in Anspruch

ich verlasse mich auf Gottes Treue und Zusagen

Jesus: diesen Blick kann man nur durch den Glauben gewinnen

macht sich Sorgen um seine Jünger: "bleibt an meinem Wort"

offensichtlich gab/gibt es Christen, die es damit nicht so genau nehmen

Gott in der Stille begegnen und meine Kämpfe nicht verbergen

auf die Worte der Bibel hören, ihnen Raum geben und folgen

verändernde Kraft des Heiligen Geistes erfahren und neue Freiheit finden

das macht uns zu wirklichen Nachfolgern (Jüngern) Jesu

einladen und ermutigen: Bleib bei Jesus!

"bleiben" ist ein heilsamer Raum der Spiritualität

These 2: Wirkliche Freiheit gibt es nur in der Bindung an Jesus.

Unfreiheit erleben

die eigentliche Mitte, die Beziehung zu Gott, ist verlorengegangen

- kreisen um unsere eigenen Vorstellungen und Wünsche
- angetrieben von der der Suche nach Liebe und Anerkennung
- definieren unseren Wert über Leistung und Erfolg
- machen uns abhängig von der Meinung anderer Menschen
- oft innerlich bestimmt durch Sorgen oder Ängste
- > schämen uns für Scheitern und Verfehlungen

- schaden mit unserem Verhalten uns und anderen Menschen
- sind bemüht, uns selber zu entschuldigen oder zu rechtfertigen
- können anderen nicht vergeben
- manche geraten in krankmachende Süchte oder Zwänge
- Erfahrungen aus der Vergangenheit

persönlich: entdecke oft mehr "unfreie Muster" als mir lieb ist

ist menschlich und zugleich Zeichen einer von Gott entfremdeten Welt

weckt die Sehnsucht, "spürbar befreit zu leben"